

## Beilage 56.

# Bericht

des landwirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch des vorarlbergischen Landwirtschaftsvereines um Gewährung einer Subvention zur Hebung der Alpwirtschaft im Jahre 1908.

## Hoher Landtag!

Der vorarlbergische Landwirtschaftsverein ersucht unter dem 22. September d. J. um eine Landessubvention zur Hebung der Alpwirtschaft wie in den Jahren 1905, 1906 und 1907, um die für die Viehzucht unseres Landes so wichtige Aktion auch fernerhin fortführen zu können.

In seinem Gesuche führt der genannte Verein an, welche Summen im Jahre 1907 für Alpwverbesserungen zur Auszahlung gelangten. Die aufgegangenen Kosten betragen K 66.874.10, die Beiträge aus Staats- und Landesmitteln K 15.315.24.

In nächster Zeit sind nun Beiträge für nachträgliche Verbesserungen, ausgeführt auf Grund der Begehungen in den Gerichtsbezirken Feldkirch, Dornbirn und Bregenzeralp (Bornerwald), dann für vorgenommene Verbesserungen auf Alpen im Großen Walfertale (sechsjährige Begehung) zu leisten, die wieder eine bedeutende Geldsumme beanspruchen werden. Auch auf Grund der diesjährigen Begehung im Gebiete Braz, Dalaas, Klösterle und Lech wurde ein bereits ausgeführter, sehr entsprechend befundener Stallbau mit einem Kostenaufwande von rund K 4440.-- mit einem 25%igen Beitrage von K 1110.-- subventioniert und dieser Betrag gegen reversmäßige Verpflichtung der ordentlichen Instandhaltung flüssig gemacht. Wie sehr das k. k. Ackerbauministerium diese Tätigkeit des Landwirtschaftsvereines schätzt, ersieht man daraus, daß das genannte Ministerium auf ein diesfälliges Subventionsgesuch von K 6000.-- wie in früheren Jahren aus eigener Initiative K 14.000.-- für das Jahr 1908 bewilligt und angewiesen hat. Für das Jahr 1909 wurde ein noch höherer Subventionsbetrag zugesichert.

Auf Grund genannter Tatsachen und in Erkennung der Wichtigkeit dieser Aktion stellt der landwirtschaftliche Ausschuß den

### Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Dem vorarlbergischen Landwirtschaftsvereine wird zur Hebung der Alpwirtschaft im Jahre 1908 eine Landessubvention von K 1.000.-- bewilligt.“

Bregenz, am 6. Oktober 1908.

**B. Sint,**  
Obmann.

**Jos. Marte,**  
Berichterstatler.